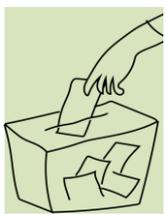


WANZE



WäldlerANZEiger | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wald AR



Nicht vergessen Abstimmungssonntag

Am 22. September stehen eidgenössische Abstimmungen und auf kommunaler Ebene die Wahl eines Mitglieds in den Gemeinderat an.



Wahlapéro

Der Wahlapéro findet am 22. September ab 11:30 Uhr in der Pausenhalle statt. Er wird von der IG Wald organisiert. Vielen Dank.

Sie sind herzlich eingeladen

Der Gemeinderat informiert

Vorinformation, öffentliche Versammlung

Die nächste öffentliche Versammlung findet statt am:
Dienstag, 5. November um 19:30 Uhr / Bühne MZA
Wir freuen uns, wenn Sie sich das Datum schon heute reservieren.

Vakanzen in Kommissionen und Arbeitsgruppen

Mitglieder von Kommissionen unterstützen den Gemeinderat auf vielfältige Art und Weise. Sie bringen ihr Wissen ein und packen wo nötig aktiv zu. Jede Kommission resp. Arbeitsgruppe verfügt über ein Reglement, diese sind auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Aktuell gibt es mehrere Vakanzen, vielleicht möchten sie eines dieser Mandate übernehmen.

Baukommission (Baubewilligungsbehörde), Vorsitz und Kontakt: Eva Helg Waidelich, 071 877 13 72

Wunschprofil: eine Fachperson aus dem Bereich Architektur, Baurecht oder Raumplanung ergänzt das Kompetenzprofil der Kommission. Dazu gehört die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und das Interesse die Gemeinde Wald baulich in die Zukunft zu entwickeln.

Kulturkommission, Vorsitz und Kontakt: Richard Weiss, 071 558 26 12

Wunschprofil: «Wir, die KUKO Wald suchen dich! Bist du gut vernetzt, arbeitest gerne in einer Gruppe mit verschiedenen Ansichten, kennst dich gut in Themen des Alterssegmentes «20-40» aus, kreierst gerne neue Ideen – dann bist du genau die richtige Person für uns!»

Vienschaukommission, Vorsitz und Kontakt: Eva Helg Waidelich, 071 877 13 72

Wunschprofil: Verbundenheit zu der Viehzucht, organisatorisches Talent und Engagement sind die Grundpfeiler für ein erfolgreiches Mitwirken in der Kommission.

Arbeitsgruppe Biodiversität, Vorsitz und Kontakt: Christian Frehner, 071 344 46 90

Wunschprofil: Agile und naturverbundene Person mit flexibler Einsatzbereitschaft für Pflege von Ökoflächen zugunsten einer reichhaltigen Pflanzen- und Insektenwelt in Wald.

OhO: Ostschweiz hilft Ostschweiz

Armut und Not treffen auch Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung. „Ostschweiz hilft Ostschweiz“ (OhO) ist auch dieses Jahr wieder für diese Menschen da.

Die Unterstützung geht an Einzelpersonen und Familien aus der Ostschweiz, die finanziell nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. OhO will – gerade in der Weihnachtszeit – entlasten, Freude bereiten und ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art ermöglichen.

Gesuche um Unterstützung können jedes Jahr zwischen dem 1. Oktober und 30. November direkt von Privaten eingereicht werden. Das Gesuchsformular kann unter <https://ostschweizhilftostschweiz.my.site.com> heruntergeladen werden.

Es besteht die Möglichkeit, sich an das Sekretariat Soziale Dienste Madeleine Kessler, Tel. 071 877 11 72 zu wenden. Die Anliegen werden vertraulich an OhO weitergeleitet.

Zirkuswoche mit Pipistrello

Während einer ganzen Woche tauchten die Kinder der Schule Wald in das Zirkusleben ein. Die Kinder der 3./4. Klasse geben Einblick in das grossartige Erlebnis.

Montag, 2. September

Wir malten die Tickets für die Galavorstellung am Freitag aus und machten uns dann alle zusammen auf den Weg zum Sportplatz. Dort ging's los! Es gab viel zu tun. Wir halfen, das grosse Zelt von Pipistrello aufzubauen.

Übrigens: Pipistrello ist italienisch und heisst Fledermaus (Valeria / Leonie / Finja S.).



Es war sehr beeindruckend, wie die „Pipis“ mit den Kindern das viele Material zu einem Zelt zusammenfügten! Alle Kinder der 1. bis zur 6. Klasse legten begeistert Hand an (M.Bänziger).

Dienstag, 3. September

Ich bin in der Tuchakrobatikgruppe. Ich habe das Tuch ausgewählt, weil man da raufklettern kann und ich das so gerne mache. Aus diesem Tuch kann man eine Hängematte machen und das macht besonders Spass (Louis).



Ich spiele Klavier. Ich habe die Musikgruppe ausgewählt, weil meine Eltern viel Musik machen. Zuerst wollte ich Zauberer werden, aber ich kann einfach so super Klavier spielen (Elijah).

Ich bin in der Direktion. Ich finde es toll, weil wir passende Theaterstücke als Ansage zu den nächsten Nummern spielen dürfen. Ich habe Spass mit Leandro. Wir dürfen unsere eigenen Ideen umsetzen. (Giulien).

Ich bin in der Clowngruppe, weil ich «Clown-sein» cool finde. Wir haben tolle und lustige Tricks gelernt. Unsere «Clownnummer» hat ein Thema und spielt im Wald (Maël).



Heute gab es für alle Kinder und Lehrpersonen eine private Überraschungsshow. So bekamen wir einen spannenden und auch lustigen Einblick in die Zirkuswelt.



Alle Artistinnen und Artisten stellten sich und ihre eigene Nummer vor und auch der lustige Vogel Emilia, der sich im Fundkoffer im Zirkuszelt versteckt hat, darf die ganze Woche den Zirkus und die Kinder begleiten. Die Vorfreude der Schülerinnen und Schüler wurde immer grösser und sie konnten es kaum mehr erwarten, alle möglichen «Zirkus-Nummern» um und im Zirkuszelt auszuprobieren. Es wurde geturnt, getanzt, jongliert, gezaubert, auf Fässern gerollt, geklettert und gelacht. Innerhalb kurzer Zeit haben sich alle angehenden Zirkuskünstlerinnen und Zirkuskünstler für eine Nummer entschieden. Am Nachmittag wurde in den einzelnen Gruppen ausprobiert, geübt, besprochen und geplant. Schön zu sehen, wie jedes einzelne Kind zeigen durfte, was es kann. Wir Lehrpersonen sind begeistert, wie die einzelnen Artistinnen und Artisten von Pipistrello positiv und offen auf die Kinder zingingen. Die Zirkusatmosphäre war einmalig (P.Graf)!



Mittwoch, 4. September

Als erstes schauten wir uns wieder gemeinsam das Wochentheater an. In den Schulzimmern malten wir dann eine kurze Zeit an den Tickets weiter, bis wir dann wieder in den Gruppen probten. Wir durften unsere eigenen Ideen einbringen.

Zum Schluss trafen wir uns wieder für ein Spiel in der Turnhalle (Arya, Elian, Catalea, Leandro, Tobey).

Donnerstag, 5. September

*Musikgruppe: Wir haben fleissig ge-
probt.*

*Tanzgruppe: Mit den Reifen und den
Pois haben wir Kunststücke auspro-
biert.*

*Luftringgruppe: Wir übten, elegant
auf den Reifen zu steigen.*

*Akrobatikgruppe: Wir probierten die
Kostüme aus.*

*Fassgruppe: Wir haben gestern den
Ablauf besprochen und geübt (So-
phia, Finja M., Yasmin, Leticia).*

Freitag, 6. September

*Alle Gruppen sind sehr toll. Ich bin
mit Maël, Tobey und Armon in einer
Gruppe. (Dan)*

*Am Morgen haben wir nochmals ge-
übt. Wir haben den coolsten Grup-
pennamen, „die Michis“ und die
beste Musik. Vor der Aufführung
schminkten wir un. (Fabrice).*

*Nach einer Woche üben hatten wir
am Freitagmorgen die Hauptprobe.
Davor schminkten wir uns. Wir tru-
gen sehr coole Kostüme (Noe.)*

*Das Schminken war sehr lustig. Die
Aufführung am Abend war richtig toll
(Fillip).*

*Die ganze Zirkuswoche hat sehr viel
Spass gemacht, auch der Freitag mit
der Aufführung (Gian)!*



Direkt nach der Vorführung am Freitag-
abend halfen unzählige Helferinnen und
Helfer unter kundiger Anweisung der
Zeltchefin Sina und des Zeltchefs Stryx
bis spät in die Nacht das Zirkuszelt abzu-
bauen. Vielen Dank!



Für die Schule Wald
Marlis Bänziger im Namen des Schulte-
ams und aller Schulkinder

Sonntag, 8. September

Der Platz ist leer...



Am Freitag noch die eindrucksvolle Gala
der Wäldler Schulkinder, welche die
Herzen aller Zuschauenden höherschla-
gen und die Augen leuchten liess...

So lang und langsam wie sie kamen, so
lang und langsam ziehen sie nun weiter,
das selbstgewählte Los aller Zirkusleute,
von einem Ort zum anderen, kaum sess-
haft, von Rikon hoch nach Wald und von
Wald hinunter nach Triesen – und trotz-
dem bleiben sie in jedem Ort – in den
Herzen der Menschen.



Die Rücklichter werden klein und kleiner
– Wehmut kommt hoch über eine be-
reits Geschichte gewordene Woche,
man wünscht sie sich zurück - und es gilt
auch: Wer Einmaliges zu halten ver-
sucht, verliert es.

Was bleibt sind etwa 250 Fotografien
und eine tief bleibende Erinnerung,
dank der mutigen Idee eines Mannes,
der selbst Zirkus im Blut hat, dank einer
Schulleiterin, die die Idee annahm, «wei-
terspinnte» und plante, dank dem viel-
seitigen Angebot, der professionellen
Organisation, der einfühlsamen Arbeit
mit den Kindern seitens der Pipistrelli,
dank einem Schulteam, das offen war
gegenüber Neuem und dank Schulkin-
dern, die sich voll und ganz darauf ein-
liessen.

Und wieder einmal bewahrheitet sich
das Axiom: Das Ganze war auf eine wun-
dervolle Art mehr als die Summe seiner
Teile...

Und Wald ist um eine grossartige Ge-
schichte reicher! Vielen herzlichen Dank
dafür!

Für die Kulturkommission Wald
Richard Weiss





Für Körper und Seele

Sich verwöhnen lassen mit einer Lomi Lomi Nui Massage, unser Aktionsangebot im Oktober. Wir freuen uns auf Ihre Buchung.

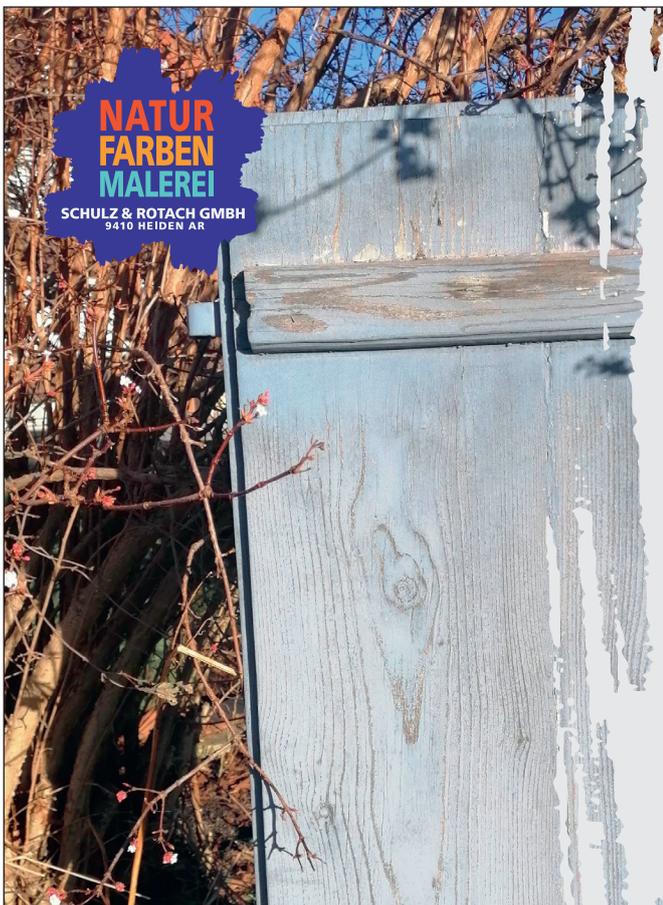
071 898 33 88 | heilbad.ch



«Herbst» auch bei uns

Genießen Sie Alberts Wildgerichte bis Ende Oktober und danach Metzgete vom Bio-Säuli ab 31. Oktober – 2. November. Herzlich willkommen in den gemütlichen Gaststuben.

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch



Der Herbst ist greifbar

Haben Wind und Wetter an Ihren Gartenmöbeln oder Fensterläden Spuren hinterlassen?

Wir empfehlen Unterhalt und Pflege.

naturfarbenmalerei.ch

Klassenlager der 5./6. Klasse

Am Montag liefen wir bis zu den Zirkuswagen. Es ging etwa 3 Stunden. Als wir angekommen sind, durften wir zuerst einmal alles einrichten. Am Abend wollten wir eigentlich einen Film schauen, aber er ging leider nicht und so haben wir «Taschenlampen-Fangis» und «Werwölfen» gespielt.



Am Dienstagmorgen wanderten wir ins Planetarium. Es war sehr spannend. Am Mittag gingen wir zu einer Feuerstelle bräteln. Es gab Bratwürste und Marshmallows. Später haben wir noch Nummernspiele gespielt.



Am Mittwochmorgen sind wir zuerst mit dem Zug nach Kreuzlingen gefahren. Dort haben wir Frau Walser getroffen (mit Mona). Wir haben einen Krimitrail gemacht. Später liefen wir in die Badi. Dort haben wir uns noch eine Glace gegönnt. Nach dem Baden fuhren wir mit dem Zug zu den Zirkuswagen. Zum Znacht gab es „Omeletten“.



Am Morgen fuhren wir mit dem Postauto ins Conny Land. Es war mega toll! Für den Rückweg mussten wir zuerst mit dem Postauto fahren und dann mussten wir noch laufen.

Wir haben uns mit Herrn Flum verlaufen. Es war sehr witzig. Frau Gyga, Arn und Lars haben uns einen Streich gespielt. Es war nicht so witzig. Zum Znacht gab es Vegipizza. Nach dem Znacht gab es einen Casino Abend.

Es war ein mega toller Tag!



Am Freitagmorgen mussten wir putzen und packen. Es waren fast alle richtig müde. Wir sind mit dem Zug nach St. Gallen gefahren. Einige Kinder haben geschlafen. Nach einer langen Fahrt sind wir zuhause angekommen.

Es war ein sehr großartiges Lager. Aber alle haben sich sehr gefreut wieder zuhause zu sein!

Liebe Grüße
Jana & Amira und die 5./6. Klasse



Altpapiersammlung

Am **Dienstag, 24.09.24, ab 8:00 Uhr** wird die 5./6. Klasse Altpapier sammeln.

Bitte bündeln Sie ihr Altpapier und Karton separat und platzieren Sie es gut sichtbar vor Ihrem Zuhause. Die 5./6. Klasse dankt Ihnen dafür!

Gerne können Sie Ihr Altpapier auch direkt auf den Schulhausplatz bringen.

Sollte Ihr Papier bis 11:45 nicht abgeholt worden sein, melden Sie sich bitte telefonisch unter der Nummer:

071 877 27 39.

Verkaufsverbot für Kirschlorbeer und Co.

Seit dem 1. September 2024 sind die Abgabe, das Verschenken und das Einführen von Kirschlorbeer, Sommerflieder und 29 weiteren invasiven Neophyten verboten.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die vom Menschen absichtlich oder unabsichtlich eingeschleppt wurden. Sie können sich in der Natur ungehindert verbreiten, dabei unsere Ökosysteme gefährden und die Gesundheit von Mensch und Tier beeinträchtigen. Teilweise richten sie auch Schäden in der Land- und Forstwirtschaft an. Der Bund hat daher die Freisetzungsverordnung revidiert, die problematischsten Arten aufgelistet und den Umgang mit diesen eingeschränkt oder gänzlich verboten.

Die neuen Regelungen des Bundes, die den Verkauf und die Abgabe einiger dieser Arten verbieten, betreffen auch beliebte Pflanzen, die in hiesigen Gärten und Parks weit verbreitet sind. Prominente Vertreter sind der Kirschlorbeer, der Schmetterlingsstrauch (Sommerflieder), die Hanfpalme, das Japanische Geissblatt, die Jungfernebe sowie das einjährige Berufkraut. Die Pflanzen verbreiten sich ohne unser Zutun vom heimischen Garten aus in die Natur. So werden beispielsweise die Samen der Pflanzen von Vögeln gefressen und verschleppt. Verantwortungsbewusste Gartenbesitzer ersetzen die erwähnten Neophyten deshalb durch einheimische Pflanzen und entsorgen die Problempflanzen fachgerecht (z.B. mit dem Kehricht). Das kantonale Amt für Umwelt und die Fachstelle Pflanzenschutz im Amt für Landwirtschaft stehen dabei gerne beratend zur Seite.

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden werden bereits seit über 15 Jahren ausgewilderte invasive Neophyten mit grossem Aufwand bekämpft. Das Abgabeverbot wird sich positiv auf den Schutz der einheimischen Biodiversität auswirken und wird den zu-

künftigen Bekämpfungsaufwand verringern. Dass solche Pflanzen bis anhin verkauft und in Gärten angepflanzt werden durften, hat die Bekämpfung erschwert. Eine gesetzliche Bekämpfungspflicht für bereits gepflanzte Exoten im Garten gibt es vorerst nicht.

Ausserrhoder Kulturpreis 2024

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden verleiht Gisa Frank den kantonalen Kulturpreis. Damit zeichnet er das Werk einer Choreografin und Tanzschaffenden aus, die seit vielen Jahren professionell, charismatisch und unter Einbezug einer breiten Bevölkerung des Kantons künstlerisch arbeitet. Gleichzeitig wird in diesem Jahr zum zweiten Mal der kulturelle Anerkennungspreis verliehen. Er geht an den Chorwald. Die Preise werden im Rahmen einer öffentlichen Feier am 8. November in Heiden überreicht.

Kultureller Anerkennungspreis für den Chorwald

Zur Verdankung besonderer Verdienste in den Bereichen Vermittlung, Pflege und Förderung der Kultur in und von Appenzell Ausserrhoden kann der Regierungsrat einen Anerkennungspreis sprechen. Er soll – ergänzend zum kantonalen Kulturpreis – gerade auch diesen unersetzlichen Tätigkeitsbereichen eine Sichtbarkeit verleihen.

Der Chorwald ist der zweite Träger des mit 10'000 Franken dotierten Ausserrhoder Anerkennungspreises. Das Chorsingen hat in Appenzell Ausserrhoden Tradition und bringt eine breite Öffentlichkeit dazu, sich kulturell zu betätigen. Oftmals vermögen einzelne professionelle Musikschaffende wie Jürg Surber, der langjährige Dirigent des Chorwalds, die Chöre mit Begeisterung und Sachverstand zu motivieren. Der diesjährige Anerkennungspreis des Kantons steht also auch stellvertretend für dieses grosse Engagement, das andere Chöre im Kanton an den Tag legen.

1983 als "Gemischter Chor Wald AR" aus einem Zusammenschluss zwischen dem 1879 gegründeten Männer- und dem 1904 gegründeten Frauen- und Töchternchor hervorgegangen, ist der Chorwald heute ein Regionalchor mit über 60 Aktivmitgliedern aus allen umliegenden Dörfern. Er strahlt mit speziell konzipierten Konzertprogrammen und durch nationale und internationale Auftritte auch weit über das Appenzellerland hinaus. So wurde er bei verschiedenen Wettbewerben und Gesangsfesten ausgezeichnet. Trotz wechselnder Besetzung hat sich der Chor ein breites Fundament erarbeitet, auf dem eine hohe stilistische Vielfalt möglich ist: Dies zeigt sich in vielen Auftritten vom Dorfständchen mit traditionellen Volksliedern verschiedener Kulturen über Gottesdienstmitwirkungen bis zu konzertanten Aufführungen grosser klassischer Oratorien. Mit dem Anerkennungspreis 2024 wird der Chor sowohl für den wichtigen Beitrag, den die Sängerinnen und Sänger mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zum kulturellen Leben im Kanton leisten, als auch für seine sorgfältige Klangkultur und seine innovativen Konzertprogramme gewürdigt.

Zu Kultur bewegen

Gemeinsam ist beiden Ausgezeichneten, dass sie mit ihrem Schaffen in Appenzell Ausserrhoden breite Gruppen zu einer kulturellen Eigenaktivität anregen und einen niederschweligen Zugang zu kulturellem Schaffen ermöglichen. Gleichzeitig werden sie mit ihrer hohen künstlerischen Qualität aber auch weit über die Kantonsgrenzen hinaus wahrgenommen. Damit stehen sie stellvertretend für das reichhaltige und hochwertige Kulturschaffen in Appenzell Ausserrhoden.



Chorwald (Fotografie: Chorwald)

Aktuelles von der IG Wald miteinander

Unser Buecherhüsli steht!

Am Samstag 7. September haben wir es mit ein paar Gästen feierlich eröffnet. Wir hoffen, dass es auf Interesse stösst. Die Bemalung wurde von der Firma Naturfarbenmalerei ausgeführt und gesponsert. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Entstehungsgeschichte

Als 2020 klar wurde, dass der Sparladen am Dorfplatz schliessen würde, setzte sich eine Arbeitsgruppe zusammen, um neue Ideen zur Belebung des Dorfbereichs zu entwickeln. Dabei entstand unter anderem das Projekt „Bücherhüsli“. Viele weitere Ideen wurden wegen der Verzögerung des neuen Sparladens vorerst auf Eis gelegt.

Die Arbeitsgruppe baute das Bücherhüsli aus verschiedenen Materialien und stellte eine Sammlung von Büchern für alle Geschmäcker zusammen. Das Ziel ist es, gute Literatur aus unterschiedlichen Bereichen anzubieten. Anfangs wird das Angebot wohl vorwiegend von Erwachsenen genutzt, bei Interesse werden wir es auf alle Altersstufen erweitern. Die Bücher können kostenlos ausgeliehen und zurückgebracht werden. Wer möchte, kann auch ein eigenes Buch als Leseempfehlung in die dafür vorgesehene Schachtel legen. Weitere Bücherspenden bitte zuerst mit mir absprechen. Danke!

Das Projekt verzögerte sich durch die Pandemie, die Einsparungen gegen den Sparladen-Neubau und meine Krankheit, die mich in den Rollstuhl zwang. Nun steht das Bücherhüsli der Dorfbevölkerung und Dorfgästen bis Ende Oktober zur Verfügung.

für die IG Wald miteinander
Thomas Baumgartner



Kommen Sie mit auf den Friedensweg!

Am Samstag, 5.10.2024 bietet der Verein «Appenzeller Friedens-Stationen» eine Wanderung mit vielen Impulsen an. Treffpunkt ist nach Ankunft des Postautos von Heiden um 9 Uhr beim Bahnhof Walzenhausen. Nach einer kurzen Einführung wandern wir entlang der Friedens-Stationen über Wolfhalden nach Heiden. Jede der geehrten Persönlichkeiten wird jeweils bei «ihrer» Station (orange-roter Kubus) kurz vorgestellt. Die Mittagsverpflegung aus dem Rucksack geniessen wir beim «Friedenstisch», von dem aus wir eine herrliche Aussicht auf die gesamte Bodensee-Region haben. Nach der gemütlichen Wanderung – oder Abkürzung, je nach individuellen Bedürfnissen – findet der Abschluss um ca. 16 Uhr bei der «Peace Bell» (Nagasaki-Friedensglocke) in Heiden statt.

Ihre Anmeldung ist nötig bis zum Mittwoch, 2. Oktober 2024 an praesident@friedens-stationen.ch. Der Teilnehmer-Beitrag beträgt CHF 10.00 und wird vor Ort einkassiert. Wir freuen uns auf Sie!

VERANSTALTUNGSTIPP

NaturAR

BIODIVERSITÄT IST IN JEDEM GARTEN MÖGLICH - DISKREPANZ ZWISCHEN NATUR, GESTALTUNG UND ÄSTHETIK?

28. September 2024 9:30 bis ca. 12:00 Uhr
Treffpunkt: Blaues Schulhaus, Schulhausstrasse 5, 9052 Niederteufen

Besichtigung Schulanlage Niederteufen, welche 2022/2023 naturnah aufgewertet und umgestaltet wurde. Anschliessend Besichtigung eines klassischen Naturgartens und eines modernen, neu gestalteten Gartens kombiniert mit naturnahen Elementen (Fahrgemeinschaften). Rückkehr Areal Schulhaus, Diskussionen und kleiner Aperó.

Für Naturinteressierte, Gartenbesitzerinnen – und besitzer.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter info@natur-ar.ch oder 071 366 00 50

Kunst Handwerk Markt Rehetobel

Dieser findet am Samstag, den 9.11.2024, von 9 bis 16 Uhr auf dem Gelände des Traktoren-Museum's in Rehetobel statt. Für das leibliche Wohl sorgt das "Kurbelwellen-Beizli". Falls jemand Interesse hat, seine Erzeugnisse oder Produkte ebenfalls auszustellen, kann er sich gerne bei Hampi Link unter landiman@gmx.ch melden.



handwerkergruppe-holzbau.ch



handwerkergruppe-holzbau.ch



CHF
1'450'000.-

2-Familien-Wohnhaus an herrlicher Lage (2 x 3-Zi. Wohnungen) Allee 511, Wald AR

Geniessen Sie das Landleben und die schöne Aussicht!

- Baujahr 2022
- Grundstückfläche 1'755 m²
- 2 grosse Terrassen mit Gartenanlage, dazugehörige Weide, grosser Carportplatz und zwei Garagenplätze
- auch geeignet als Generationenhaus und/oder WG

Sind Sie interessiert? Jetzt Kontakt aufnehmen:

Josy Frenda
071 227 42 65
j.frenda@hevsg.ch

www.hevsg.ch



WELZ

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

Anbau oder Ankleide?

Wir haben für jedes Anliegen ein Angebot.
Seit 1884 verwandeln wir die Wünsche unserer
Kundschaft in hölzerne Erlebnisse.

Alles zum
Jubiläumsjahr:
140jahre.welz.ch



140
JAHRE



Neue Ärztin in der Praxis im Dorf

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner

es freut mich, dass ich mit einer guten Nachricht an Sie gelangen kann.

Ab dem 01.01.2025 ist mit Andrea Wesser eine neue Hausärztin für Sie da, die unser Team bei der Betreuung im Rahmen der Grundversorgung tatkräftig unterstützen wird.

Frau Wesser ist eine sehr engagierte Ärztin und Mutter von 2 Söhnen im Alter von 22 und 24 Jahren.

Ihre medizinische Laufbahn begann in Deutschland, wo sie sich zunächst auf dem Fachgebiet der Neurologie spezialisierte und bis 2019 in diesem Gebiet tätig war. Mit dem Umzug in die Schweiz setzte sie ihren beruflichen Weg in Appenzell Ausserrhoden fort, um dort in der Klinik für Innere Medizin im Spital Herisau zu praktizieren. Nach einem kleinen Abstecher in das Kantonsspital Chur ist sie 2022 ins Vorderland zurückgekehrt. Seither arbeitet sie als Hausärztin in einer Praxis in Heiden. Ihre breite Erfahrung aus den letzten Jahren ermöglicht es ihr, unseren Ansatz der ganzheitlichen hausärztlichen Betreuung in der Praxis mit zu verfolgen und Ihnen eine qualitativ hochwertige Versorgung zu bieten.

Ich freue mich ausserordentlich, dass ich Frau Wesser für die Arbeit in unserer Praxis begeistern konnte. Sie wird im 80 % Pensum tätig sein und unser breites Angebot der medizinischen Versorgung mit ganzheitlicher Betreuung, Manualtherapie und Akupunktur, chirurgischen Eingriffen etc. wertvoll ergänzen.

Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen.

Dr.med. Claudia Muntwiler



gravag
THERMO

Jetzt informieren!

Die Wärmepumpe – Heizen mit Energie aus der Umwelt

Eine Wärmepumpe reduziert nicht nur den Energie- und Rohstoffverbrauch, sondern spart auch bei den Heizkosten. Keine andere Heiztechnologie ist so energieeffizient wie die Wärmepumpe. Doch es gibt verschiedene Systeme, die je nach Gebäudeart besser performen. Unsere Experten helfen gerne dabei herauszufinden, welche Wärmepumpenlösung geeignet ist und am besten zum Objekt und Ihren Bedürfnissen passt. Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen!

071 747 10 10
thermo.gravag.ch



Verwalter Evang. Kirchgemeinde Wald

Mein Name ist Daniel Frischknecht, seit April dieses Jahres unterstütze ich die Kirchgemeinde Wald als Verwalter. Gemeinsam gehen wir die verschiedenen Herausforderungen neben dem Tagesgeschäft der Kirchgemeinde an. Zu unseren Themen gehören unter anderem die Zukunftsentwicklung, besetzen der offenen Behördensitze sowie das Entwickeln des Gemeindelebens. Ich bin in Bischofszell wohnhaft. Dort bin ich auch kirchlich gross geworden und beheimatet und seit über 20 Jahren teilszeitlich in verschiedenen Aufgaben angestellt. Seit letzten Herbst arbeite ich in einem Teilpensum auf der Arbeitsstelle Personalentwicklung und Behördenbildung der St. Galler Kantonalkirche. Daneben begleite ich Kirchgemeinden in verschiedenen Prozessen.

Auf den Spuren von Jan Hus – das Konfirmandenwochenende in Konstanz

Am 7. September fuhren Doris Engel und Suanne Schewe mit ihren Konfirmandengruppen nach Konstanz. Mit dabei war Annika und Luca aus Wald und Olivia, Armin, Fabrice, Tobias aus Trogen.



Zuerst ging es auf einen Postenlauf zu spannenden Orten in Konstanz: Sei es zum Konzilsgebäude, in dem die einzige rechtmässige Papstwahl nördlich der Alpen stattgefunden hat, sei es zur Imperia am Hafen oder zu dem Haus, in dem wahrscheinlich Jan Hus vor seiner Verhaftung gewohnt hat. Danach bewunderten wir die Graffiti über die Zeit vom Konzil, der Versammlung der Kirchen aus ganz Europa, das von 1414-1418 in Konstanz stattgefunden hat. Dort sahen wir das Bild von Jan Hus und neben ihm die Worte «Akzeptanz, Toleranz, Respekt». Im Münster stellten wir uns an die Stelle wo Jan Hus gestanden hat, als er auf dem Konzil zum Tode verurteilt wurde. Er hatte gut 100 Jahre vor der Reformation schon den reformierten Glauben vorgedacht. Dass er keinen Papst wollte, den Reichtum und die Machtspiele der Kirchenoberen anprangerte, wurde ihm zum Verhängnis. Wie hätte da Respekt und Toleranz ausgeschaut? Wie schaut sie heute Andersdenkenden gegenüber aus? Wie verteidige ich meine Werte und höre gleichzeitig dem zu, was mein Gegenüber wichtig findet? Darüber machten sich die Konfirmand:innen am späten Nachmittag im Hof der Jugendherberge Gedanken. Vorher ging es aber auf den Münsterturm. Von dort genossen wir die prächtige Aussicht. Nach dem Mittagessen gab es freie Zeit zum Shoppen und auf eigene Faust unterwegs sein. Am Abend erwartete uns ein Ritter zur Stadtführung. Er erklärte, wer überhaupt wie Ritter werden konnte, wozu er seine Waffen gebrauchte und wie ein Ritterleben zur Zeit des Konzils ausschaute. Den Abend rundeten wir mit einer Einkehr am See ab. Geschlafen, je nach

dem mehr oder weniger, haben wir im Turm der Jugendherberge.



Am Sonntag ging es in den Erlebniswald Mainau zum Klettern. Die Jugendlichen machten auf allen möglichen wackeligen Hölzern und Seilen mehrere Trails, bewiesen Ausdauer und hatten Freude daran. Am schönsten war es, wenn die Jugendlichen wie auf einer kleinen Seilbahn quer über den Köpfen der Leiterinnen ans andere Ende des Kletterwaldes sausen konnten. In der nah gelegenen Waldschenke stärkten wir uns und schlossen unser Wochenende ab. Am Abend kamen wir zufrieden und etwas müde wieder in Trogen resp. in Wald an.

Es freut mich sehr, dass die Jugendlichen so gut mitgemacht haben, es herrschte eine tolle Stimmung. Für mich war es anstrengend und sehr schön. Gerne denke ich daran zurück und danke meiner Pfarrkollegin Susanne Schewe und den Kirchenvorsteherschaften Wald und Trogen.



Text: Doris Engel Amara, Pfarrerin
Fotos: Susanne Schewe, Doris Engel Amara

Evang.-ref. Kirchgemeinde Wald

Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit,
denn sie sollen satt werden. Matth. 5,6

Gottesdienste

Sonntag, 22. September

Kein Gottesdienst, Interessierte werden gebeten, einen Gottesdienst in der Nachbargemeinde zu besuchen, z.B. um 17.00 in der evang.-ref. Kirche Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner und Martin Küssner an der Orgel.

Sonntag, 29. September

10.15 regionaler Gottesdienst mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Robert Berchtold an der Orgel.

Sonntag, 6. Oktober

10.00 regionaler Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrun Holz und Esther Keller an der Orgel in der evang.-ref. Kirche Speicher

Mitteilungen

Lesen in der Kirche-der kleine Literaturclub

Montag, 23. September, 19.00-21.00. Der Literaturclub beginnt mit dem neuen Buch: „Altern“ von Elke Heidenreich.

Alti Lieder vörehole

Dienstag, 1. Oktober, 14.00-15.30 im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher. Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, auch aus der weiteren Umgebung. Leitung: Hermann Hohl, Tel. 071 344 13 14.

Wie Sie uns erreichen können

Daniel Frischknecht, Verwalter 076 428 92 20

Kirchenvorsteherschaft mail@ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch

Doris Engel Amara, Pfarrerin 076 511 41 94

Evang. Pfarramt, Dorf 24, 9044 Wald

pfarramt@ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch

Homepage: www.ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch

Pauluspfarrei

Katholische Kirchgemeinde Speicher Trogen Wald
www.pauluspfarrei.ch

Freitag, 20. September

14.30 – 17.00 Senior*innen, Café himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
evang. Pfarrhaus, Speicher

Sonntag, 22. September

10.00 ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Peter Mahler; Südamerikanische Klänge mit dem Ensemble Punto Andino im Festzelt auf dem Jahrmarkt Speicher beim Oberstufenzentrum

Montag, 23. September

18.00 Rosenkranzgebet, kath. Kirche Speicher

Dienstag, 24. September

09.30 – 11.00 Chängouru, Spieltreff mit
Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06
Leonie Grossmann, 079 830 88 62;
evang. Kirchgemeindehaus

12.00 ökum. Seniorenprogramm: Mittagstisch
An- oder Abmeldung bis Montag,
23. September 11.00 Uhr an

Kathrin Lenggenhager:
071 344 48 35 oder 079 439 39 07
evang. Kirchgemeindehaus Speicher

15.30 ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe,
Musik: Hermann Hohl
Haus Vorderdorf, Trogen

Mittwoch, 25. September

12.00 – 13.30 Generationen essen gemeinsam.
Anmeldung bis Montag, 23. September an
Tel./SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-,
Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 26. September

15.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz,
Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
Alterszentrum Hof, Speicher
19.00 – 20.00 Meditation mit Peter Mahler
kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Freitag, 27. September

10.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz,
Musik: Rosy Zeiter
Altersheim Boden, Trogen
14.30 – 17.00 Senior*innen, Café himmlisch, Kaffee und
Kuchen, geniessen und plaudern...
evang. Pfarrhaus, Speicher

Sonntag, 29. September

10.15 ökum. reg. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel
evang. Kirche, Wald

Montag, 30. September

18.00 Rosenkranzgebet, kath. Kirche Speicher

Dienstag, 1. Oktober

14.00 – 15.30 ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vörehole, Organisation und
Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
evang. Kirchgemeindehaus Speicher

Frisch vom Puur

Produzent	Produkte	Wann
Stefan Sturzenegger, Girtanne 259, Wald	Bio-Freiland-Eier, 35 bis 80 Rappen/Stück. >Biobetrieb mit Knospe	Täglich, Tel. 079 683 53 76
Jakob und Heidi Frischknecht, Wannen 238, Wald	Brennholz, Cheminéeholz	Nach Vereinbarung, Tel. 071 877 28 06
Hans Sprecher, Schachen 246, Wald	Bienenhonig	Nach Vereinbarung, Tel. 071 877 23 74

Agenda

Fr. 20. September 2024

Viehschau | Schweizerbund | Kuko und Viehschaukommission

Sa. 21. September 2024

Jahrmarkt | Schulhausplatz | KuKo

Sa. 21. September 2024

Endschiessen für alle | 13.00 - 17.00 Uhr | Schützenhaus Wald | Feldschützen Wald AR

Mo. 23. September 2024

Leseclub | 19.00 - 21.00 Uhr | Evang. Kirche Wald
Der kleine Literaturclub

Di. 24. September 2024

Papiersammlung | ab 08.15 Uhr | Schule Wald

Fr. 04. Oktober 2024

Mittagstisch für Senioren | Rest. zum wilden Mann | Anmeldung bis 2 Tage vor dem Termin bei Rosy Zeiter, Tel. 076 324 35 34 | Seniorengruppe Wald

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 3.10.2024. Redaktionsschluss ist am **Donnerstag, 26.9.2024, 10 Uhr**, auf der Gemeindekanzlei.

Impressum

Erscheinungstag	alle 14 Tage, jeweils donnerstags		
Redaktionsschluss	Donnerstag, 10 Uhr, vor Erscheinungstag		
Inseratpreise	Breite x Höhe		
	1 Seite	180 x 240 mm	Fr. 130.-
	½ Seite	180 x 120 mm oder 85 x 240 mm	Fr. 65.-
	¼ Seite	180 x 80 mm	Fr. 45.-
	¼ Seite	85 x 120 mm	Fr. 35.-
	¼ Seite	85 x 55 mm	Fr. 20.-

Inserate bitte liefern

Redaktion	Gemeindekanzlei, Dorf 37, 9044 Wald, Tel. 071 877 31 08, karin.meier@wald.ar.ch
Auflage	420 Exemplare; geht an alle Haushaltungen der Gemeinde Wald AR
Redaktion	Karin Meier
Druck/Ausrüstung	Walz-Druck GmbH, Walzenhausen



GEMEINDE WALD AR

Häckseltour

Anmeldung bis Mittwoch, 23. Oktober 2024, 8 Uhr

an Gemeindeverwaltung, Tel. 071 877 31 08
oder per E-Mail an karin.meier@wald.ar.ch

Das Häckselgut wird ab diesem Zeitpunkt eingesammelt. Zu spät eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die **Kosten** werden nach Menge des Häckselguts in Rechnung gestellt.

Gemeinde Wald AR

Programm Oktober 2024

Di 1.10. 14:15	Nachmittagskino: Enkeltrickbetrüger	6/4	D
Di 1.10. 19:30	Crossing	12/10	Türk/d
Mi 2.10. 15:00	Super Wings: Maximum Speed	6/4	D
Fr 4.10. 20:00	Un p'tit truc en plus - Was ist schon normal?	10/8	D
Sa 5.10. 17:00	Close to you	12/10	E/d
Sa 5.10. 20:00	Iddu - Inselgeschichten	16/14	Ital/d
So 6.10. 15:00	Schule der magischen Tiere 3	6/4	D
So 6.10. 19:30	Ezra - Eine Familiengeschichte	6/4	D
Di 8.10. 19:00	Sterben	16/14	D
Mi 9.10. 15:00	Schule der magischen Tiere 3	6/4	D
Fr 11.10. 20:00	Close to you	12/10	E/d
Sa 12.10. 17:00	Ezra - Eine Familiengeschichte	6/4	D
Sa 12.10. 20:00	Nöldli Forrer	10/8	dialekt
So 13.10. 15:00	Super Wings: Maximum Speed	6/4	D
So 13.10. 19:30	Alles Fifty Fifty	6/4	D
Di 15.10. 19:30	Iddu - Inselgeschichten	16/14	Ital/d
Mi 16.10. 15:00	Alles für die Katz	6/4	D
Fr 18.10. 20:00	Close to you	12/10	E/d
Sa 19.10. 17:00	Crossing	12/10	Türk/d
Sa 19.10. 19:30	Sterben	16/14	D
So 20.10. 15:00	Alles für die Katz	6/4	D
So 20.10. 19:30	Der Buchspazierer	6/4	D
Di 22.10. 19:30	Ezra - Eine Familiengeschichte	6/4	D
Mi 23.10. 15:00	Super Wings: Maximum Speed	6/4	D
Mi 23.10. 20:00	Cinéclub: Coup de chance	16/16	OV/d
Do 24.10. 19:30	Brunaupark mit Einführung Mieterverband Ostschweiz	6/4	dialekt
Fr 25.10. 20:00	Iddu - Inselgeschichten	16/14	Ital/d
Sa 26.10. 17:00	Filmhit		
Sa 26.10. 20:00	Der Buchspazierer	6/4	D
So 27.10. 15:00	Schule der magischen Tiere 3	6/4	D
So 27.10. 19:30	Landesverräter	6/4	dialekt
Di 29.10. 19:30	Der Buchspazierer	6/4	D
Mi 30.10. 15:00	Alles für die Katz	6/4	D

Rosental. Das Kino in Heiden.

Rosenbar Freitag und Samstag
www.kino-heiden.ch



RAIFFEISEN
Die Raiffeisenbank Heiden wünscht Ihnen viel Vergnügen!